

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie haben den Wunsch, nach einer kleinen Operation schnellst möglich wieder nach Hause zurückzukehren? Dies können wir Ihnen in unserem **Zentrum für Ambulante Chirurgie (ZAC)** ermöglichen. Hier werden Operationen ausgeführt, mit dem primären Ziel die Patienten am Operationstag wieder nach Hause zu entlassen.

Viele chirurgische Eingriffe können heute schonend und sicher ambulant durchgeführt werden und erfordern nicht zwingend einen stationären Krankenhausaufenthalt. Zudem ermöglichen moderne Narkoseverfahren in Kombination mit postoperativ optimierter Schmerzbehandlung eine rasche Entlassung.

Durch unsere Rund-um-Versorgung in zentraler Lage am Universitätsklinikum rechts der Isar bieten wir Ihnen in unserem **Zentrum für Ambulante Chirurgie (ZAC)** optimale OP-Bedingungen, moderne Räumlichkeiten, kurze Wege und ein professionelles ärztliches und pflegerisches Umfeld.

Unser **Ziel und Anspruch** ist es, Ihnen den gewünschten **persönlichen Komfort** bei einer ambulanten **Operation ohne Kompromisse** in der medizinischen Versorgung zuteilwerden zu lassen.



Univ.-Prof. Dr. med. H. Friess
Direktor
Klinik und Poliklinik für Chirurgie



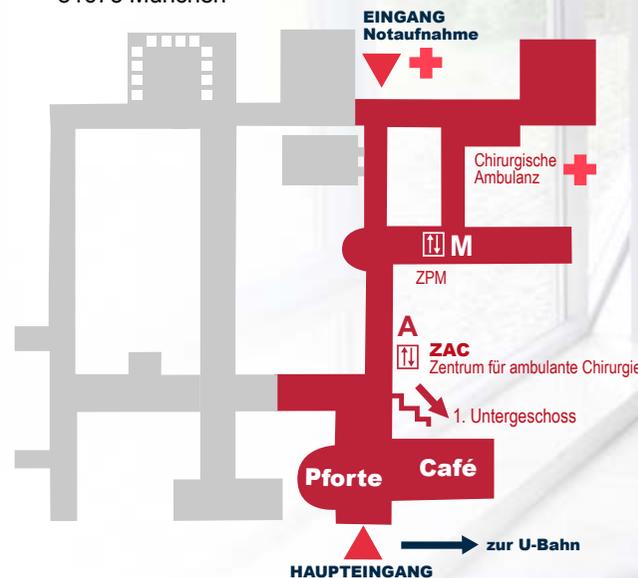
PD Dr. med. M. Kranzfelder
Viszeralchirurgischer Leiter
Zentrum Ambulante Chirurgie (ZAC)
Klinik und Poliklinik für Chirurgie

Informationen

ZPM (zentrales Patientenmanagement)
Tel.: 089 4140-6224
Terminvergabe Ambulanz: 089 4140-7390



Leitung Chirurgische Ambulanz
Dr. med. D. Schippers
Fachärztin für Chirurgie
Klinik und Poliklinik für Chirurgie
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
81675 München



ZAC

Zentrum für ambulante Chirurgie

Vorbereitung über unsere Sprechstunden

Die Anmeldung zu einer ambulanten Operation erfolgt über unser **Zentrales Patientenmanagement (ZPM, 089-4140 6224)** oder eine unserer **chirurgischen Sprechstunden**.

Bei gesetzlich versicherten Patienten benötigen wir zusätzlich eine Überweisung vom Hausarzt für die ambulante Operation.

Bei dem ersten Vorstellungstermin in unserer Sprechstunde bitten wir um die Vorlage von Voruntersuchungen, Vorbefunden und eines aktuellen Medikamentenplans.

Die Möglichkeit der ambulanten Operation wird überprüft, ein chirurgisches

Aufklärungsgespräch über den Operationsablauf und mögliche Komplikationen geführt. Zudem wird ein **Operationstermin** festgelegt.

Sollte eine Narkose erforderlich sein, erfolgt die Prämedikation, d.h. Narkosegespräch und Aufklärung, in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am gleichen Tag unweit der chirurgischen Sprechstundenzimmlichkeiten.



Leistungsspektrum für ambulante Operationen

- Portimplantation z.B. für Chemotherapie
- Leistenbruchoperationen
- Entfernung von Hauttumoren
- Entfernung von Lipomen oder Lymphknoten

Operationstag

Am Tag vor der Operation wird Ihnen telefonisch die genaue Uhrzeit des OP-Termins mitgeteilt.

Bei Eingriffen in Narkose muss der Patient nüchtern sein. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit erfolgt dann der **operative Eingriff** durch einen **erfahrenen Oberarzt oder Facharzt für Chirurgie**. In den meisten Fällen ist die Entlassung nach einer Erholungszeit bereits kurz nach dem chirurgischen Eingriff möglich. Während ihres Aufenthaltes in unserem ZAC legen wir großen Wert auf **eine intensive Betreuung durch geschultes Fachpflegepersonal**. Eine abschließende Visite des zuständigen Chirurgen vor der Entlassung des Patienten nach Hause ist bei uns genauso selbstverständlich wie die Aushändigung aller wichtigen medizinischen Unterlagen (Arztbrief, Rezept, ggf. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung).

Entlassung

Sollten **unerwartete Vorkommnisse** während der Operation auftreten oder die Entlassung unmittelbar nach dem Eingriff aus anderweitigem medizinischem Grund nicht vertretbar sein, kann der Patient **stationär in der Klinik und Poliklinik für Chirurgie aufgenommen werden**. Die chirurgischen Stationen befinden sich im gleichen Gebäudekomplex.

Nach der **Entlassung** bei ambulanten Operationen sollte der Patient von einer Betreuungsperson im ZAC **abgeholt** werden. Im Falle eines Eingriffs in Narkose darf der Patient am OP-Tag kein Fahrzeug selbst steuern.

Zudem möchten wir Sie bitten, die **Betreuung** des Patienten **Zuhause** für die ersten 24 Stunden nach der Operation **sicherzustellen**.

Nachsorge

Die weitere Versorgung des Patienten kann in der Regel durch den Hausarzt oder über eine unserer chirurgischen Sprechstunden erfolgen.

Sollten am OP-Tag Zuhause Probleme wie z.B. starke Schmerzen, Nachblutungen aus der OP-Wunde, Luftnot oder Fieber auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an unser viszeralchirurgisches Dienstteam (089/4140 5555) oder die Zentrale Notaufnahme (089/4140 2086).

